

Ein gutes Umfeld für Innovationen schaffen

Organisation und konkrete Methoden



Fingerle, Birgit Inken; Mumenthaler, Rudolf: Innovationsmanagement in Bibliotheken. Berlin: De Gruyter Saur, 2016. 176 Seiten: Illustrationen. (Praxiswissen) ISBN 978-3-11-033870-6 – Softcover, 49,95 EUR. Auch als E-Book erhältlich

Die Bedeutung der Aufgabenstellung für Informationseinrichtungen, Neues anzustoßen und umzusetzen, als öffentliche Einrichtung mit der Zeit zu gehen, steht außer Frage. Die Relevanz wird unter anderem beim Bibliotheksportal deutlich, das dem Innovationsmanagement eine ganze Rubrik widmet.¹ Das Thema ist Schwerpunkt von Bibliothekartagen und anderen Konferenzen, Arbeitsgruppen, eigens dafür angelegten Weblogs.

Einstieg in Innovation

Wenn man den überschaubaren Markt an deutschsprachigen Abhandlungen als Tour d'Horizon zu diesem weiten Themenfeld für Informationseinrichtungen jeglicher Sparte betrachtet, muss man den Autoren dankbar sein, dass sie sich

an die systematische Aufarbeitung und schlüssige Dokumentation der Herausforderung Innovation gewagt haben. Das facettenreiche Werk stellt einen erzählerisch guten Einstieg zur Einstimmung auf das Vollbringen von neuem dar. Auch für Leser, denen einzelne Aspekte bereits vertraut sind, kann es ein anregendes und gut indexiertes Nachschlagewerk sein. Last but not least ist beiden Autoren zugute zu halten, dass sie einen persönlichen Bezug zum Geschriebenen haben, im übertragenen Sinne erklären jene das Fach Archäologie, die selber ausgraben. Dieser Erfahrungsschatz führte auch dazu, den wesentlichen Impetus des umfänglichen Buches nicht allein auf die Bestandteile von Innovationsmanagement zu legen, sondern darauf zu wirken, wie man KollegInnen als tragende Säulen aller Veränderung von Anfang an in diesen fortwährenden Prozess der Erneuerung einbindet und mitnimmt. Kritische Projektphasen und Misserfolge bleiben damit auch nicht ausgespart.

Breite Abhandlung des Themas

Es bleibt in diesem Handlungsleitfaden zur Innovation nichts außer Acht gelassen, von Innovationskultur, Kreativität, Change Management als gut bestelltem Acker bis hin zum organisatorischen Rüstzeug (Marktbeobachtung, Ideenmanagement, Arten von Innovation, Strategien) und hilfreichen Tools, wie Trendforschung und Projektmanagement. Konzentriert und fokussiert wird die Bibliothek als Einrichtung mit ihren spezifischen Eigenheiten reflektiert. Gerade die Einschübe von praktischen Situationen an anderen Bibliotheken (Bern, Zürich, Köln, Hamburg) geben plastisch nacherlebbar Beispiele und lockern den kurzweiligen Text neben Anreicherungen wie Zitaten, schematische

Abbildungen, Selbsttests und weitere Marginalien auf.

Aber diese Einspielungen setzen auch provokante und zur Diskussion einladende Akzente. Mit Blick auf die Bayerische Staatsbibliothek in München, die für ihre Innovationen bekannt ist, resümiert überspitzt Klaus Ceynowa in einem Gastbeitrag (S. 64f.), dass weniger Schwarmintelligenz und betriebliches Vorschlagswesen innovationstreibend sind, sondern im Top-Down-Verfahren Priorisierungen vorgenommen werden. Als solche kann man gleichfalls die lessons learned aus der Privatwirtschaft – oft natürlich im technologieaffinen Unternehmensraum – sehen, die nicht den historischen Rückblick scheuen, wie am Beispiel des langwährenden Wettbewerbs zwischen Dampf- und Segelschiffen (S. 8f.).

Hingewiesen sei zudem auf das sehr praktische und frei zugängliche Zusatzmaterial auf der Internetseite des Verlages² zum Buchtitel mit Aufbereitung der Tabellen und Checklisten als pdf-Datei und noch praktischer editierbaren Excel-Tabellen.

An wen richtet sich das ansprechend gestaltete Buch? Fühlt man sich in einer Runde, in der alles angesprochen werden darf, mit Ausnahme der Tabus Geld-, Personal- und Zeitmangel, ist dies genau der richtige handliche Ratgeber, will man zu neuen Ufern aufbrechen!

Frank Seeliger

1 www.bibliothekportal.de/themen/marketing/strategisches-marketing/innovationsmanagement.html

2 www.degruyter.com/view/product/212678

Anschrift des Rezensenten: **Frank Seeliger**, Hochschulbibliothek der TH Wildau, Hochschulring 1, 15745 Wildau.
E-Mail: fseeliger@th-wildau.de